ÖTZTALER MUSEEN

# WOHIN MIT DEM „NAZI-ZEUG“?

ÖTZTALER MUSEEN

## Sammelaufruf

Am Dachboden tauchen Objekte mit NS-Geschichte auf – und Sie fragen sich, wohin damit? Im Gedächtnisspeicher in Lehn stehen Archivarin Annine Seebacher (annine.seebacher@oetztalermuseen.at) und Historikerin Verena Sauermann (verena.sauermann@oetztalermuseen.at) gerne für Fragen zur Verfügung, etwa um die Bedeutung der gefundenen Objekte in einem diskreten Rahmen zu besprechen.

Die Ötztaler Museen koordinieren derzeit ein Forschungsprojekt zur NS-Zeit im Ötztal. Auch in diesem Zusammenhang interessiert sich das Museumsteam für allerlei „Nazi-Zeug". Das kann sein: ein „Ariernachweis", Fotos aus der Schulzeit (1938–1945), Tagebücher und Briefe, ein Parte-Zettel, oder natürlich Erinnerungen von (Groß)Eltern oder Urgroßeltern. Sollten Sie Objekte oder Dokumente in Ihrem Familienbesitz haben, die Sie gerne herzeigen oder abgeben wollen – oder zu denen Sie auch Fragen haben, die Sie im Rahmen eines persönlichen Gespräches stellen möchten, melden Sie sich gerne per Email oder auch telefonisch unter: +43 (0)664 / 910 23 21.

## Ansprechnachmittage

Die Zeithistorikerin Verena Sauermann steht Ihnen im Kontext der NS-Geschichte kommenden Winter einmal im Monat im **Gedächtnisspeicher** in Lehn zur Verfügung. Sie können einfach vorbeikommen und Ihr Objekt mit ihr besprechen.

TURM MUSEUM

HEIMAT MUSEUM

GEDÄCHTNIS-SPEICHER

**Termine:**

17. November 2023, 14–18 Uhr
15. Dezember 2023, 14–18 Uhr
12. Jänner 2024, 14–18 Uhr
16. Feber 2024, 14–18 Uhr
15. März 2024, 14–18 Uhr
19. April 2024, 14–18 Uhr

Infos auch unter:
**www.oetztalermuseen.at**